ISAAC ALBÉNIZ

1860 - 1909

Prélude

N° 1 aus "Cantos de España", op. 232
für Klavier / for piano

für zweiGitarren bearbeitet von /
arranged for two guitars by

Thomas Königs

Das "Prélude" op. 232 N° 1 (1897) ist eigentlich bekannter unter dem Titel "Asturias". Hier ein paar Fakten:
Im Königlichen Konservatorium von Madrid werden vier Manuskripte von Issac Albéniz der "Suite espagnole" opus 47 (1887) aufbewahrt. Ursprünglich hat Albéniz allerdings acht Sätze für diese Suite konzipiert. Dem Titelblatt entsprechend sollte Opus 47 die folgenden acht Nummern enthalten:

1) Granada (Serenata)
2) Cataluña (Curranada)
3) Sevilla (Sevillana)
4) Cadiz (Saeta)
5) Asturias (Leyenda)
6) Aragon (Fantasia)
7) Castilla (Seguidilla)
8) Cuba (Capricho)

Albéniz hat nur die Nummern 1,2,3 und 8 komponiert. Die Suite blieb "unvollendet" und erschien auch zunächst nur viersätzig.
Nach dem Tod des Komponisten hat dann vermutlich der Verleger die Suite mit anderen Werken Albéniz "vervollständigt".

Hier die ursprünglichen Titel dieser "duplizierten" Werke:

4) Cadiz = Serenata española op. 181 (1891)
5) Asturias = Prélude op. 232 N° 1 (1897)
6) Aragon = Danza española op. 164 N° 1 (1890)
7) Castilla = Seguidillas op. 232 N° 5 (1897)

	Sämtliche Fingersätze und Zeichen sind internationaler Standard. Die Erklärung der folgenden Zeichen mag für den Spieler von Nutzen sein:	All fingerings and indications confirm with international standards. Explanation of the following signs may be useful:
	"Kipp - *barré*", d. h. der erste Finger geht in *barré* - Stellung, greift die erste Saite mit dem Fingeransatz, ragt aber in die Luft, so dass fast alle anderen Saiten leer gespielt werden können. Sinnvoll ist diese Technik vor allem als *barré* - Vorbereitung, bzw. kurz danach.	"Hinge - *barré*", first finger forms the *barré* pressing the first string leaving the first finger in the air so that most of the open strings can be played. This technique should be used especially in preparation for a *barré* or immediately after one.
	Bindung - erzeugt durch die linke Hand.	LH - hammer on or pull off.
	Flageolettöne werden mit viereckigen Notenköpfen in der richtigen Tonhöhe angezeigt.	Harmonics are shown by a diamond shaped note-head at their true pitch.
(5)	Bundangabe.	Fret indication.

Die originalen Phrasierungs- und Artikulationsbezeichnungen sind weitestgehend beibehalten worden, obwohl sie auf einem anderen Instrument eine neue Bedeutung erhalten können.

Diese Umsetzung überlasse ich absichtlich dem Gefühl der Interpreten.

Fingersatz und insbesondere ‚linke Hand Legati' sind häufig aus interpretatorischen Überlegungen entstanden. Sollte der Spieler alternative Ideen darstellen wollen, so möge er sich frei fühlen, die Vorschläge des Bearbeiters zu ändern.

Wie bei allen Bearbeitungen sollte der Instrumentalist immer die originale Vorlage einsehen und sich die ursprüngliche Fassung anhören.
T.K.

www.thomaskoenigs.de

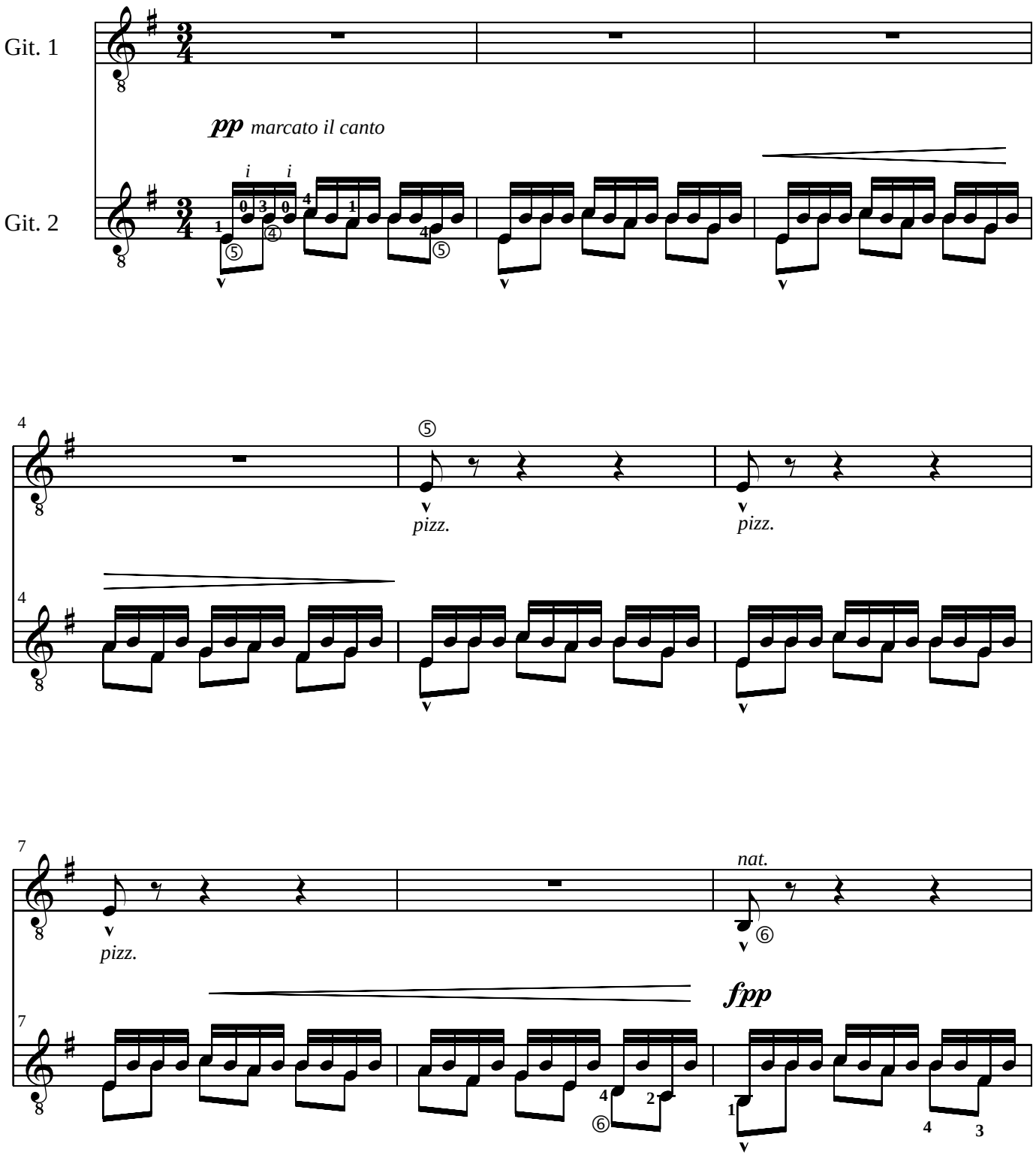
Prélude

N° 1 aus "Cantos de España", op. 232

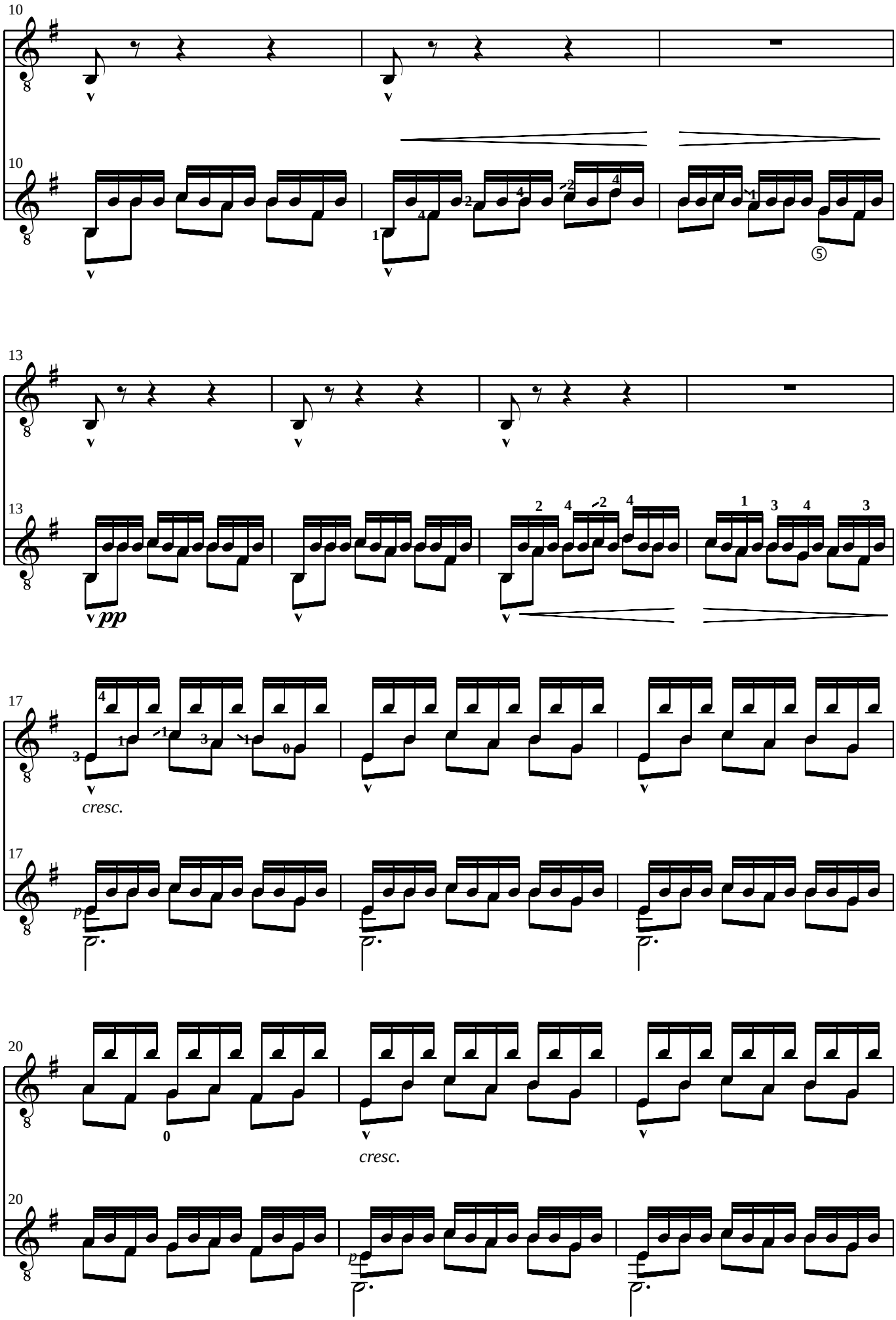
Eingerichtet für zwei Gitarren von /
Arranged for two guitars by
Thomas Königs

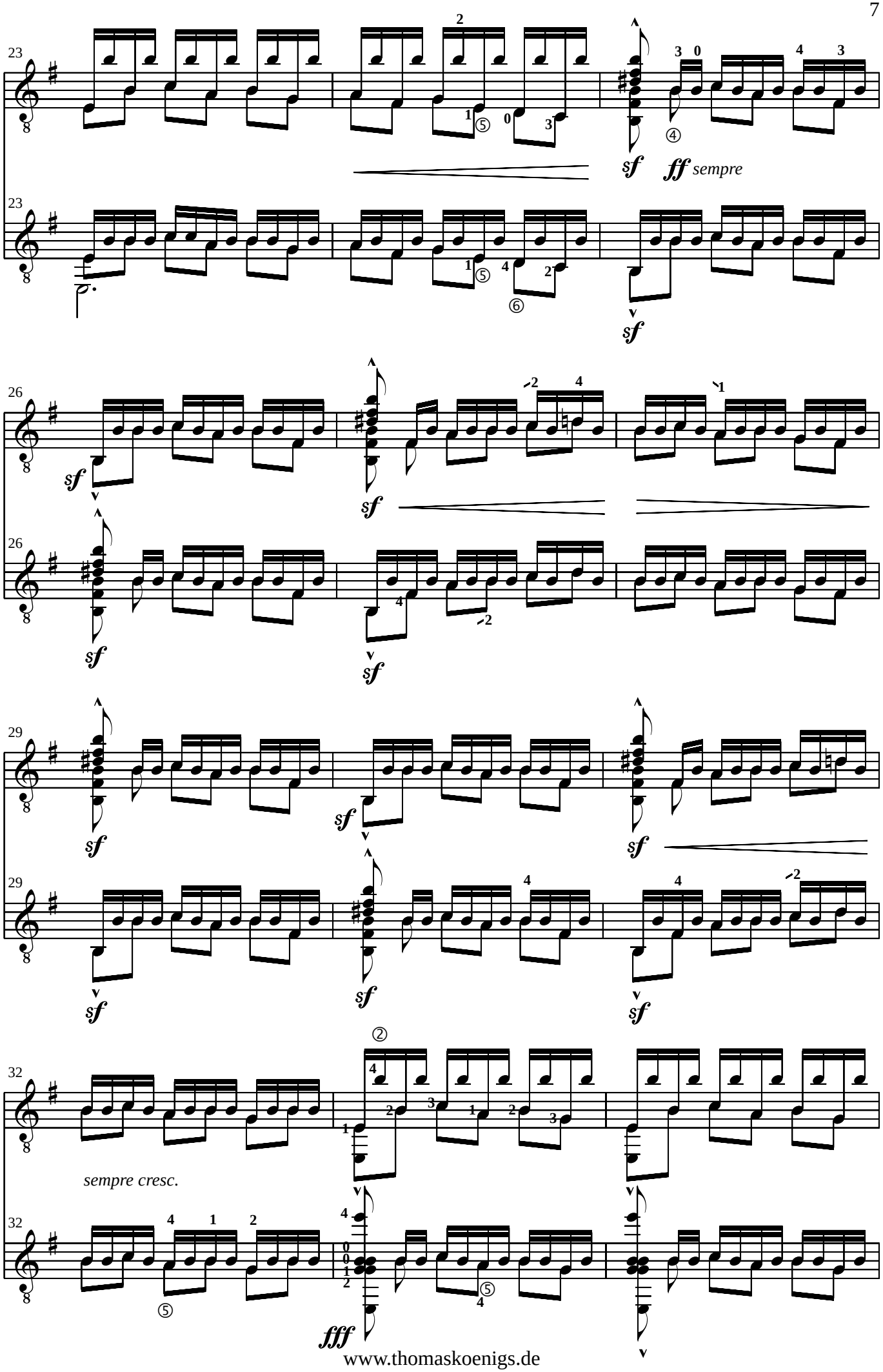
Isaac Albéniz
1860 - 1909

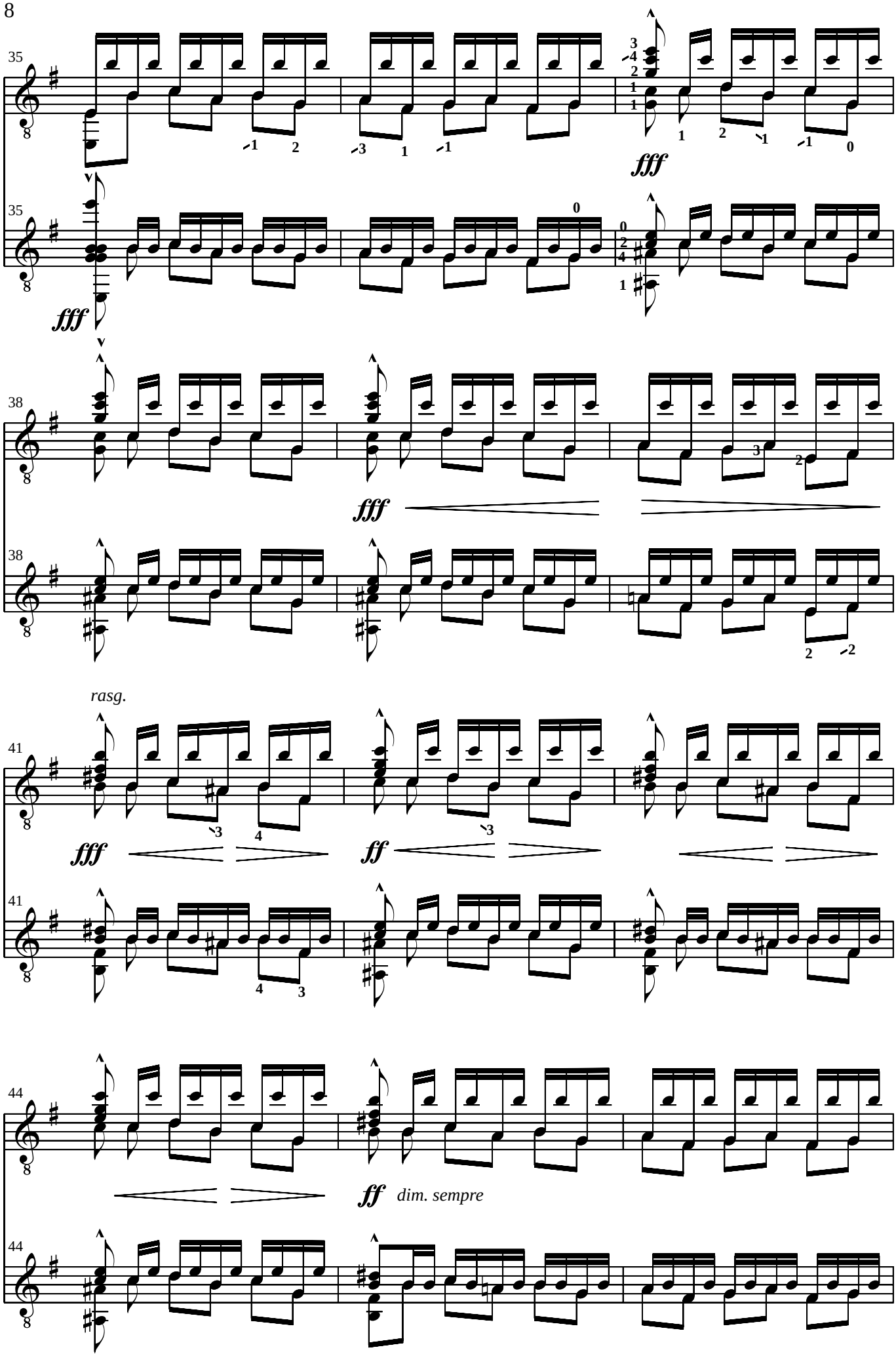
Allegro ma non troppo

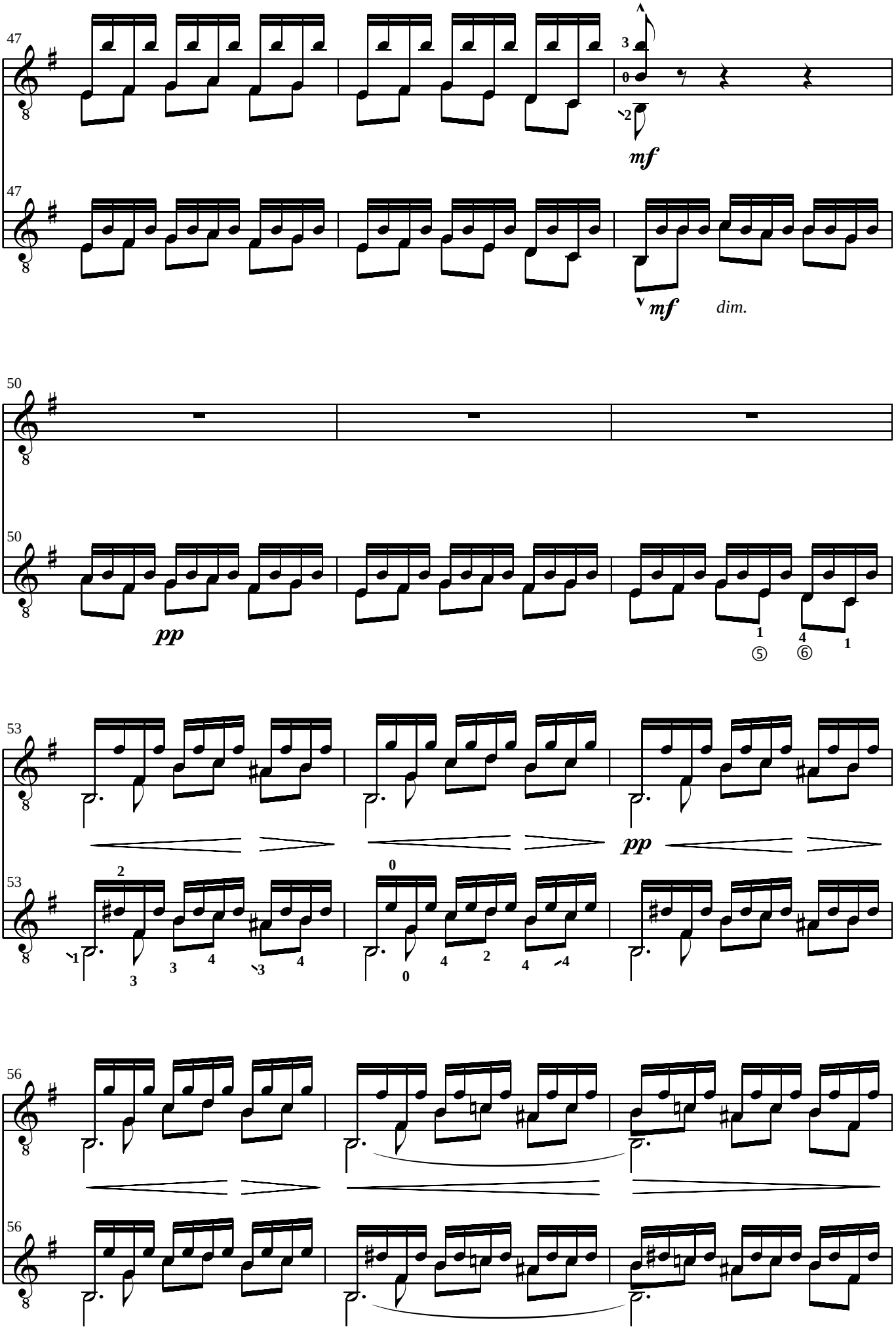


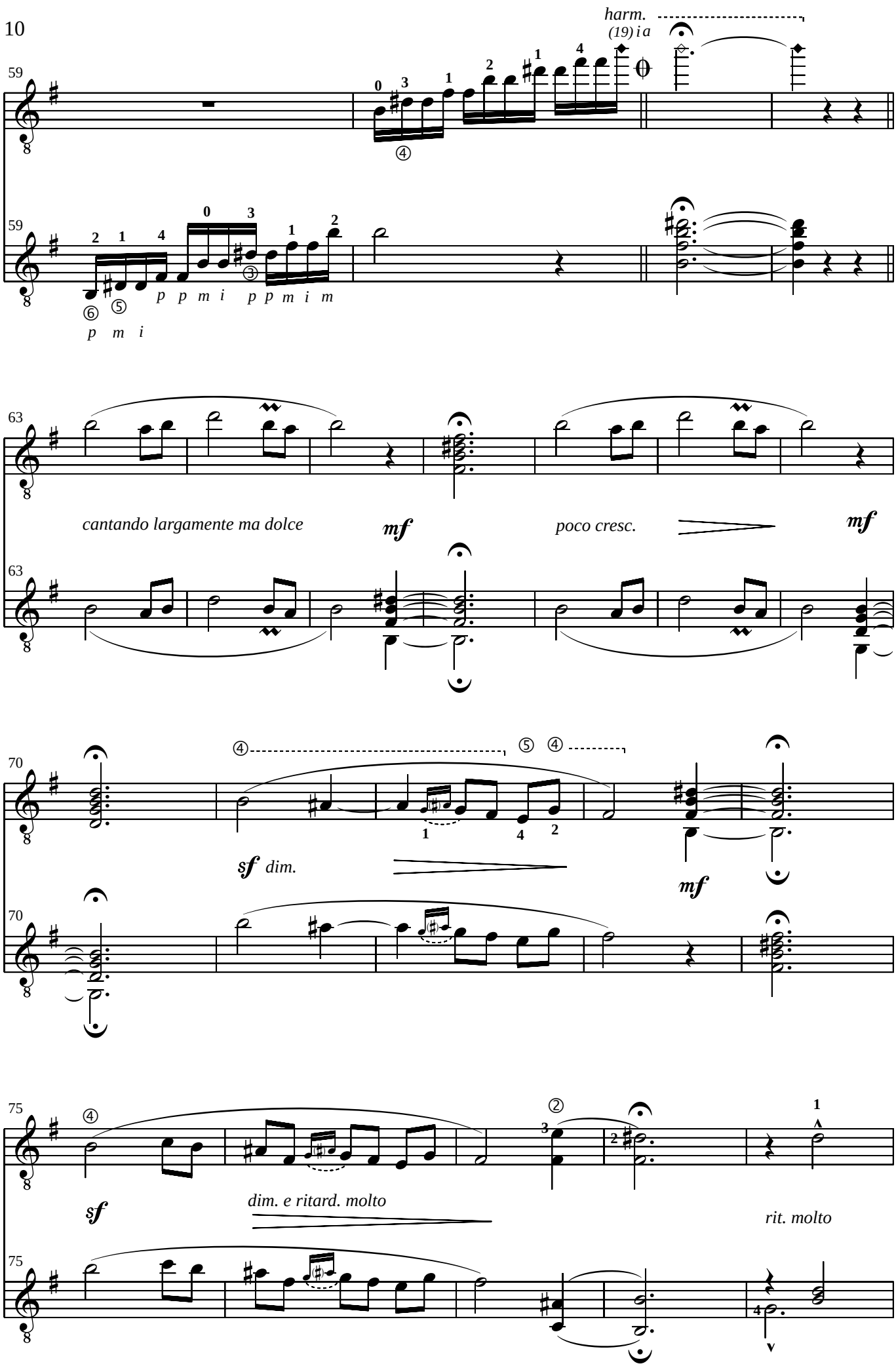
© by Thomas Königs 2009

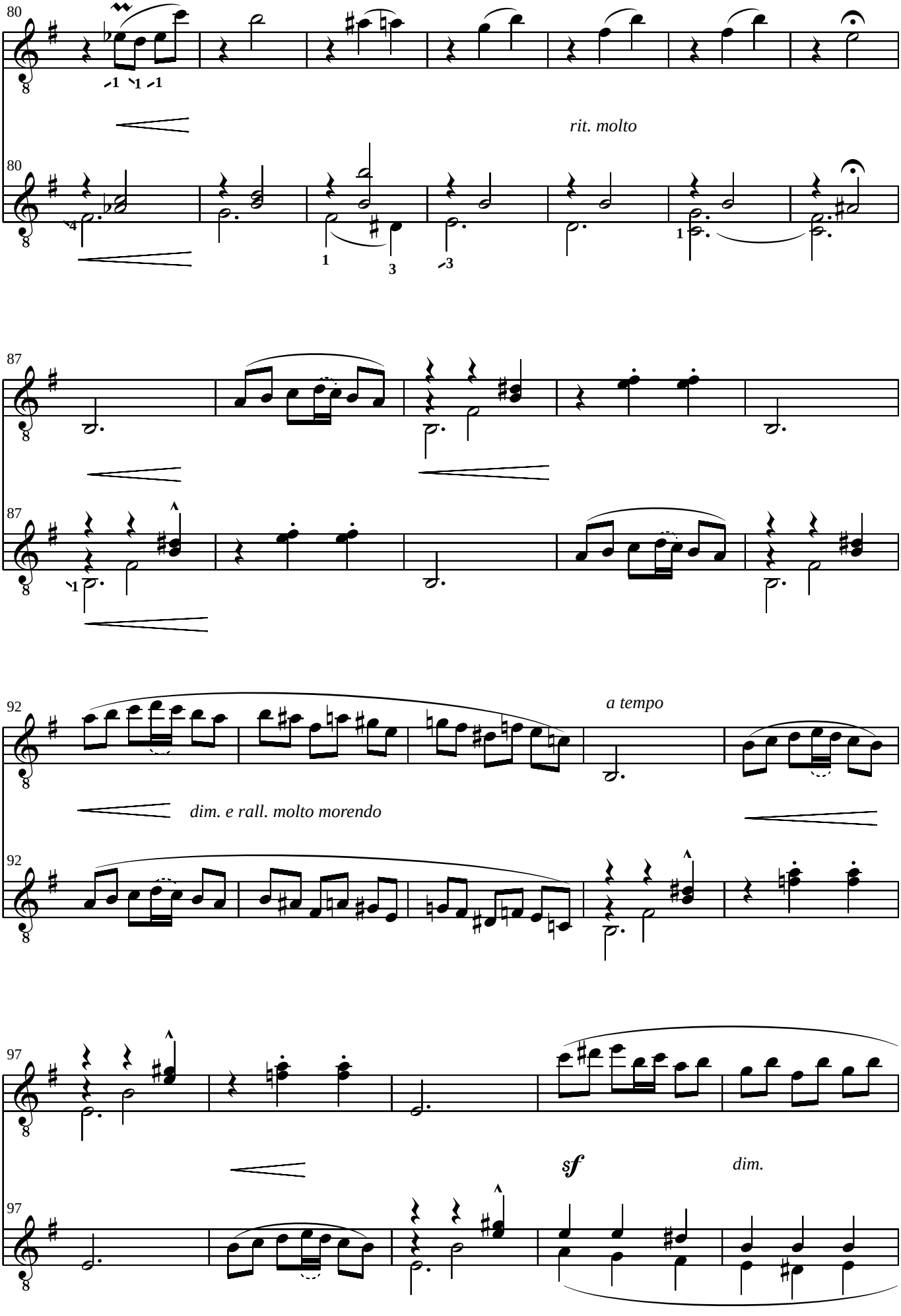

10
10
13
13
pp
17
17
cresc.
p
20
20
cresc.
p

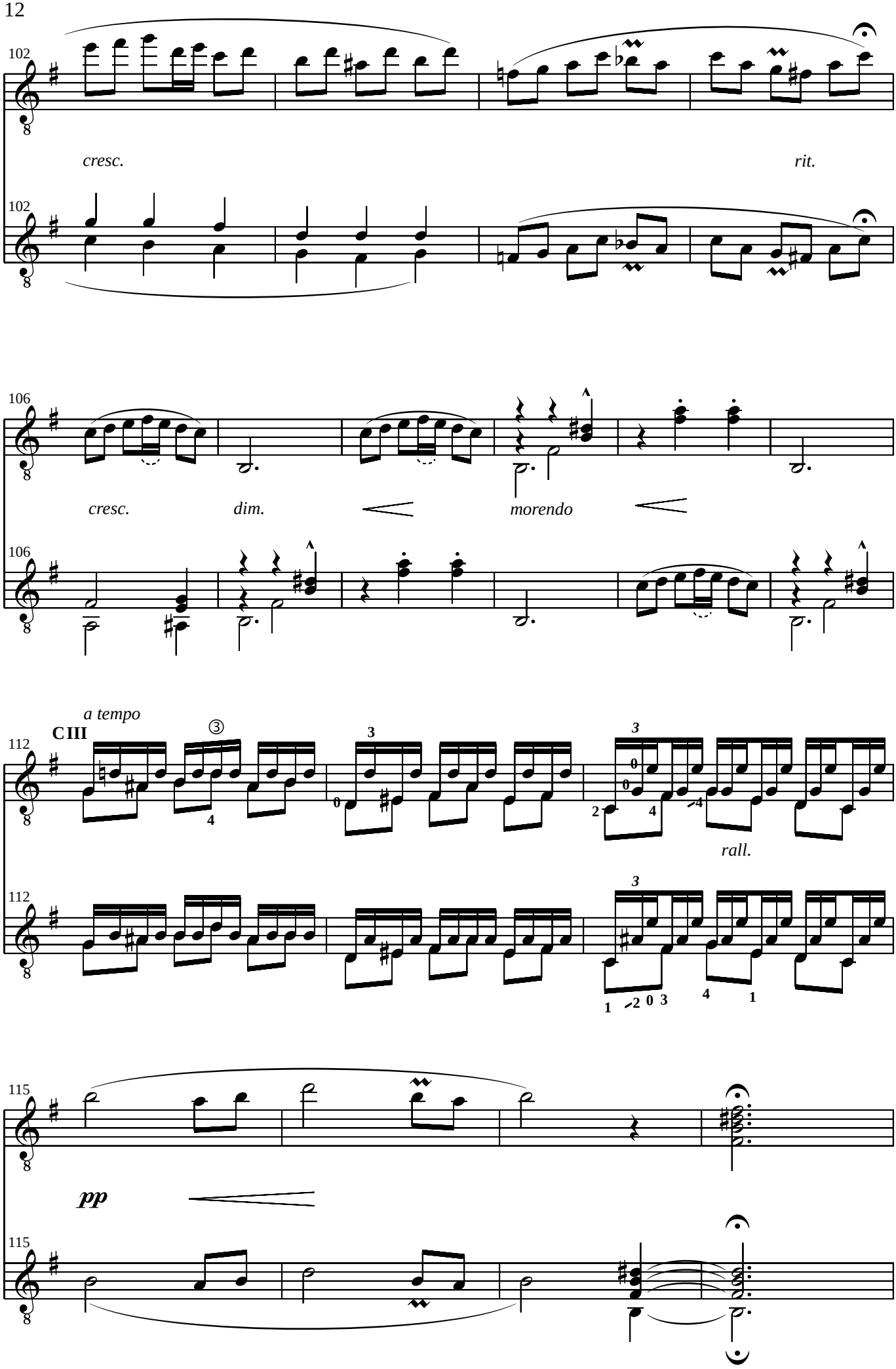

23
sf
ff sempre
sempre cresc.
fff

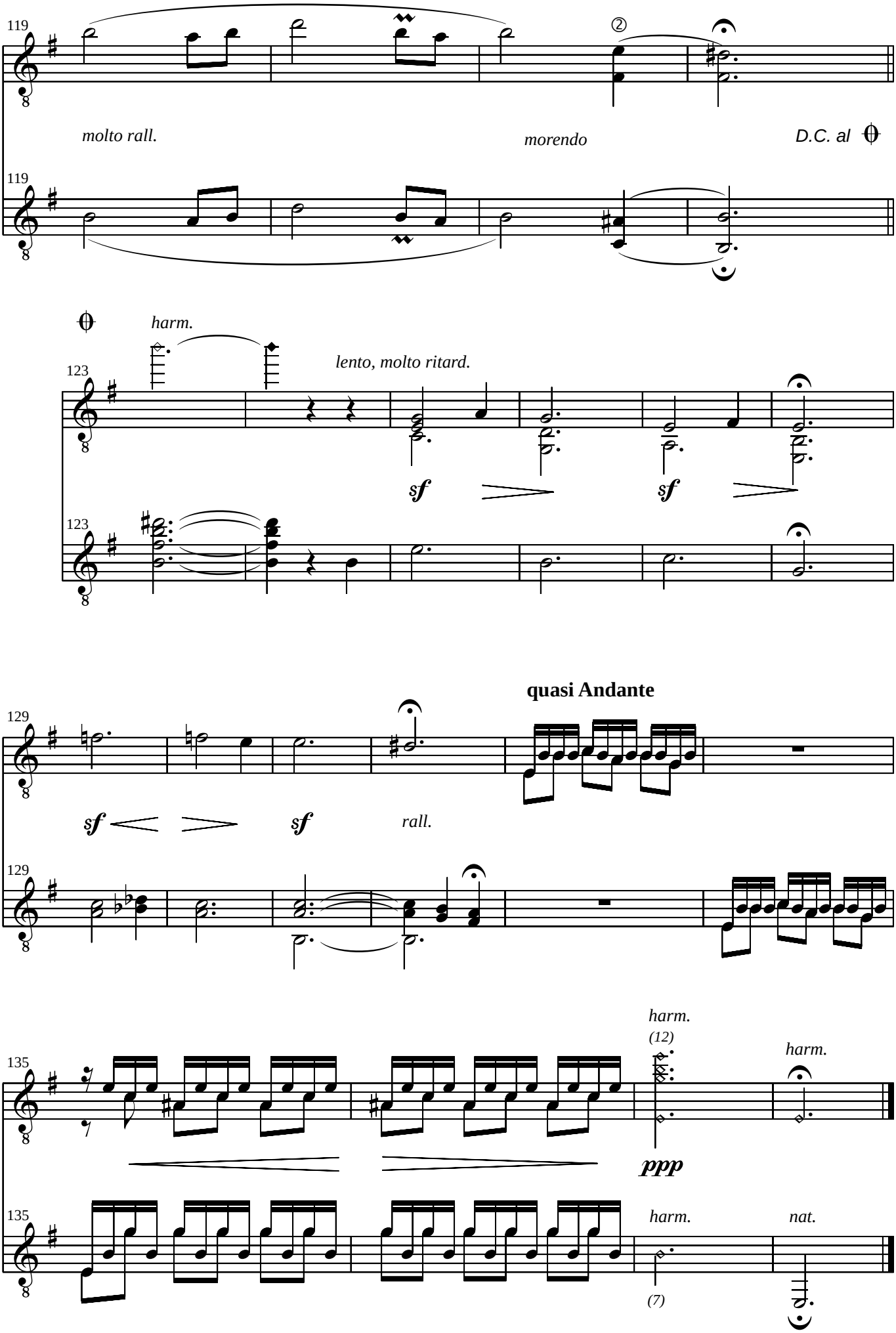

35
fff
35
fff
38
fff
38
rasg.
41
fff
ff
41
44
ff dim. sempre
44


47
mf
47
mf
dim.
50
pp
50
53
pp
53
56
56


harm.
(19) i a
59
59
p p m i p p m i m
p m i
63
63
cantando largamente ma dolce
mf
poco cresc.
mf
70
70
sf dim.
mf
75
75
sf
dim. e ritard. molto
rit. molto


80
rit. molto
87
92
a tempo
dim. e rall. molto morendo
97
sf
dim.


102
cresc.
rit.
102
106
cresc.
dim.
morendo
106
a tempo
C III
112
rall.
112
115
pp
115


119
molto rall.
morendo
D.C. al
119
harm.
123
lento, molto ritard.
sf
sf
123
quasi Andante
129
sf
sf
rall.
129
135
harm.
(12)
harm.
ppp
135
harm.
nat.
(7)